

Sierra «Unbroken»

Selle Français mit einem unbändigen Willen und der Energie, irgendetwas durchzusetzen

Sierra ist eine, aus Frankreich stammende Andalusier-/Vollblutstute (Cruzado), wie wir erst kürzlich herausgefunden haben. Da sie aber aus Frankreich importiert wurde, gilt sie in der Szene als «Selle Français». Ohne sie hätte ich wohl kaum so um 1998 herum mit dem Westernreiten begonnen.

Autor: Alexandre Masson

Fotos: Alexandre Masson

Eigentlich wollte ich dieses Pferd nicht! Eigentlich wollte ich überhaupt kein eigenes Pferd mehr. Schon gar nicht so eines. Trotzdem, Lilian hatte mich so lange bearbeitet, bis ich dann schlussendlich zugesagt hatte. Irgendwann im Herbst 1993 stand sie also da frisch aus dem Hänger ausgeladen und mit blutigem Kopf. Sierra kam mit drei Jahren «angeritten» aus Frankreich. Was dies bedeutete fand ich schnell

heraus. Sie akzeptierte keine Schenkelhilfen, keine Zügelhilfen, eigentlich überhaupt keine Hilfen. Was sie wirklich beherrschte, war das Steigen und dies wirklich beeindruckend! Bereits damals erstaunte mich ihr unbändiger Wille und ihre Energie irgendetwas durchzusetzen. Unschlüssig was ich mit meinem neu erworbenen Jungpferd anstellen sollte, hat sich doch schnell herauskristallisiert, dass die-

ses Pferd fordert und gefördert werden will.

Ich war Englischreiter, suchte aber eine Reitweise, die besser zu meinem Lifestyle und vor allem besser zum Lernwillen und der Einsatzfreude meines Pferdes passte. Da wir zu diesem Zeitpunkt schon festgestellt hatten, dass Sierra einen «Andalusiereinschlag» haben musste, war ich mit dem Vorschlag



meiner damaligen Reitbeteiligung einverstanden, Sierra in der klassischen Reitweise zu fördern. Wir buchten eine erste Probelektion im Stall Diana bei Carlo Meier. Sierra und ich waren von dieser Reitweise ziemlich angetan und ich war bereit, diesen Weg weiter zu gehen. In der Folge gab mir dies wichtige Impulse für ihre weitere Ausbildung. Es musste etwas in Richtung Doma Vaquera sein. Die Szene in der Schweiz ist allerdings klein und was liegt da näher als das Westernreiten.

Wir wechselten in einen Stall, wo nur Westernreiter erwünscht waren und ich bekam bald die Gelegenheit, meinen ersten Westernsattel zu kaufen. Unsere Cowboy-Freizeitreiter-Phase begann.

Die erste Turnierluft schnupperte ich als Zuschauer beim Team-Penning auf der Wikinger-Ranch. So viele Cowboys, so viele Zuschauer – der wilde Westen im Reusstal! Ich war überwältigt und wollte mehr über das Westernreiten wissen. In den folgenden Jahren nahmen wir Unterricht bei Erika Hunziker, die auch ein PRE hatte. Wir lernten durch ein Tor zu reiten, den Sidepass, rückwärts durch ein «L» zu gehen und viele weitere interessante Dinge. Es stellte sich heraus, dass Sierra nicht nur talentiert, sondern auch sehr lern-

willig ist. Nach zweimaligem Wiederholen wusste sie in der Regel wie der Hase läuft und es wurde uns bald zu langweilig. Sierra und ich sind für die feinen, kleinen «Niffeli»-Aufgaben einfach nicht geeignet. Sie hat bis heute nicht genügend Nerven zu warten, bis ich die verdammte Türfalle gedrückt habe, damit sie endlich durch das Tor

gehen kann. Also vergassen wir den Trail. Wir übten erst Western Horsemanship und dann Pleasure und Sierras Gangwerk wurde flacher. Sie war auf dem Weg zum Allroundpferd und ich auf dem Weg zum Allroundreiter. Doch die Cowboysache ging mir nicht aus dem Kopf. Zusammen mit zwei anderen «Gspänli» bemühten wir uns



Diis Country Radio us dä Schwiiz

24/7/365

COUNTRY RADIO

SWITZERLAND

Nonstop

CountryRadio.ch

Neu
auch auf
UPC und
DAB+

für einen Startplatz im Team-Penning beim Surpriseturnier auf der Wikinger Ranch, den wir dann tatsächlich bekamen. Vor über 1000 Zuschauern im Team-Penning zu reiten war einfach fantastisch. Und obwohl Sierra noch nie Auge in Auge einem Rind gegenüberstand, war es für meine «Kampfsau» offensichtlich kein Problem. Wir schafften die Aufgabe sogar in zwei, statt der maximalen zweieinhalb Minuten und belegten am Ende den dritten Rang. Ich gewann eine Jeans die fortan meine Glücksjeans war.

Ich merkte, dass eine gute Basis die beste Methode war, um Sierra auf diverse Aufgaben vorzubereiten. Das nächste Ziel war der Galoppwechsel. Als Vorbereitung übten wir zuerst Seitengänge. Sierra hat sich einmal mehr als ultraschnell lernfähig erwiesen. Innert kürzester Zeit sassen alle Seitengänge in allen Gangarten. Das war der Grundstein für ein erfolgreiches Galoppwechseltraining. Ich glaube den ersten Galoppwechsel an einem definierten Punkt, hatte ich ihr in etwa ein oder zwei Trainingseinheiten beigebracht. Ja und wie sie die Wechsel machte – flach ohne Gewürge, fast spielerisch. Während der ganzen Ausbildungszeit stellte ich fest, dass Sierra keine Hilfen mochte. Keine mit dem Schenkel und ganz sicher keine am Kopf. Das war die Geburtsstunde unserer Probleme, die bis heute andauern. Sierra hat in der Folge mir und unzähligen Trainern gezeigt, was Wille, Energie und Durchhaltevermögen bedeutet.

In den darauf folgenden Jahren nahmen wir erfolgreich u.a. an SWRA Turnieren teil. Wir ritten in der Novice Amateur und später bei den Amateu-

ren in den Disziplinen Trail, Horsemanship, Pleasure und begannen mit Reining, Superhorse und Western Riding. Diverse All around- und Reserve All around, Top Platzierungen und Highpoints folgten und sogar einen Schweizermeistertitel in Barrel Race. Nach über zehn Turnierjahren fand ich, war die Zeit für ein Fohlen gekommen. Wir fanden einen passenden Quarter Horse Hengst und nach der entsprechenden Zeit trat Sierras Su-

garboy in unser Leben, er ist heute 12 Jahre alt. Trotz Anfangsschwierigkeiten, war Sierra eine gute Mama.

Heute ist Sierra 27 Jahre alt. Energie, Ausdauer und auch der Wille etwas auf dem Platz zu Arbeiten, ist noch ausreichend vorhanden. Wirklich «Broken» ist sie aber nach wie vor nicht und wird es auch nie sein.



Oldies but Goldies

Ob Freizeitpferd oder im Sport – unsere Pferde geben uns viel – Tag für Tag. Doch sie werden, wie wir auch, älter – nur halt eben etwas eher. Deshalb fanden wir, dass es Zeit wird eine Plattform zu schaffen, um sie nicht zu vergessen oder um sie ein letztes Mal zu ehren.

Hast auch du ein altes Pferd oder gar einen alten Turnier-Crack? Möchtest du uns eure Geschichte erzählen? Dann schick deinen Text zusammen mit zwei bis drei Fotos an redaktion@westerner.ch.

Wir freuen uns auf weitere tolle Beiträge.

EQUIPUR

von Tierärzten entwickelt,
erprobt und empfohlen

Online-Shop
auch für Hunde

www.equipur.ch

agro-kessler.ch - 9450 Altstätten SG - Tel: 071-722 84 75

